

Donnerstag
16.
Februar

47. Tag des Jahres 2017
318 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 7

07:39 Uhr 23:58 Uhr
17:42 Uhr 10:01 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Glücksgefühle

Was ist Glück? Das muss wohl jeder für sich selbst definieren. Manchmal spendiert der Alltag ungewohnte Glücksgefühle. So jüngst geschehen: Von jetzt auf gleich ist der Schlüsselbund verschwunden. Einfach weg. Nirgendwo aufzufinden. Alles wird abgesucht: Büro, Arbeitszimmer, Nachtconsole, Jackentaschen und Hosen. Zum Haarerufen: Die Schlüssel für Auto, Haustür, Briefkasten, Fahrradschloss, Vereinskasten und Garagentor sind wie vom Erdboden verschluckt. Der Tag läuft vorm geistigen Auge nochmals ab: Wo ist der Schwachpunkt? Das Auto? Hm. Also nochmals suchen, jetzt mit Taschenlampe. Auf Knien blickt das Auge unter den Fahrersitz. Und siehe da: Irgendwo tief unterm Polster blickt ein kleiner Ring nach unten. Dort muss sich der Schlüsselbund wie auch immer verfangen haben. Endlich sind die Schlüssel wieder da. Und da fragt jemand, was Glück ist. **Karl Pickhardt**

TAGESKALENDER

BÜCHEREIEN

Gemeindebücherei, 15 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Wochenmärkte

Rund um den Dorfbrunnen, 8 bis 12 Uhr geöffnet.

FAMILIE

Spross-Café, 15.30 Uhr, Thema: Wie Kinder besser schlafen lernen können, ev. Jugendhaus.
Kindergarten Alte Rothe, Althe-rothestraße 19, 14 bis 18 Uhr Sprechstunde Allgemeiner Sozialer Dienst des Kreisjugendamts.

VEREINE UND VERBÄNDE

Feuerwehrgerechtes Haus Schlangen, Paderborner Straße, 20 Uhr Probe des Feuerwehr-Musikzuges.
Martin-Schmidt-Musikschule, Rosenstraße 13, 19.45 Uhr Probe des Akkordeon-Orchesters.

KINDER UND JUGENDLICHE

Jugendzentrum Domino, Hauptschule, 15 bis 18 Uhr Offener Treff, Technik-AG und Hip Hop-Projekt.

EINER GEHT DURCHS DORF

... und sieht einen Autofahrer, der nach links auf einen Parkplatz vor der Apotheke Vorne-wald abbiegt ohne zu blinken. Ein zweiter Fahrer macht es ihm nach. Um es in der Sprache der Tennisspieler zu sagen: »Doppel-fehler«, denkt sich **EINER**

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Pressehaus
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 896-0
Fax 0 52 51 / 896-169
Anzeigenannahme
Telefon 0 52 51 / 89 62 22
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de
Abonnentenservice
Telefon 0 52 51 / 89 61 11
Fax 0 52 51 / 89 61 49
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de
Lokalredaktion Schlangen
Ortsmitte 4, 33189 Schlangen
Sonja Möller 0 52 52 / 97 56 37
Fax 0 52 52 / 93 92 30
schlangen@westfalen-blatt.de
Lokalsport
Uwe Hellberg 0 52 52 / 97 56 74
sport-schlangen@westfalen-blatt.de
@ www.westfaelisches-volksblatt.de



Gegen Gewalt an Frauen und Mädchen richtete sich die Protest-Aktion vor dem Paderborner Rathaus, bei dem auch die Trommler von »Kidha Kidole« aufgetreten sind. Am kommenden Samstag bestreitet die Gruppe einen Auftritt im Schlänger Karneval. Fotos: Hilgenberg

Trommeln für klare Botschaft

»Kadha Kidole« demonstriert in Paderborn – Samstag ist Karneval

Von Annela J. Hilgenberg

Schlängen (SZ). Die Trommler von »Kadha Kidole« proben gerade intensiv für ihren Show-Act beim Schlänger Karneval. Doch einer besonderen Einladung aus Paderborn sind sie jetzt gerne gefolgt.

In bunten Jacken und mit ihren Trommeln gewappnet zogen sie auf den Rathausplatz, um bei der Protest-Aktion »One Billion Rising – gegen Gewalt an Frauen und Mädchen« als Vorgruppe aufzutreten. Paderborns Bürgermeister Michael Dreier zeigte sich begeistert und griff zum Shaker.

Das Hauptaugenmerk der Gruppe »Kadha Kidole« liegt derzeit auf der Vorbereitung für die Schlänger Karnevals-Veranstaltung von Chor and More am kommenden Samstag, 18. Februar, im Bürgerhaus Schlangen. Für »Kadha Kidole«, was so viel heißt wie »viele Finger«, sind diese Auftritte eine spezielle Herausforderung. Normalerweise trommelt die Gruppe auf afrikanischen Djembé-Trommeln, doch für besondere Anlässe weicht sie gerne von ihren eigentlichen Instrumenten ab und probiert Neues. Für diese »Spezialaufträge« sind die Trommler aus Schlangen und Umgebung schon mit Handwerkszeug und Blaumann auf die Bühne marschiert, ein anderes Mal dienten zusammengeschaubte Plastik-Rohre als Trommel-Ersatz. Bei Familie Thuilot hat sich ein stattli-

cher Fundus an Percussion- und anderen Instrumenten angesammelt, mit denen sie proben und experimentieren.

Auch für die Veranstaltung am Samstag hat Dieter Thuilot, der gemeinsam mit seiner Frau Astrid die Gruppen leitet, sich eine Cho-

»Es hat etwas von einem Flashmob. So einfach los zu singen – das ist eine Herausforderung.«

Dieter Thuilot

reographie ausgedacht. Die Trommler studieren diese mit Begeisterung ein. Was am Ende oft kinderleicht aussieht, braucht viel Vorbereitung.

Jeder Schritt muss sitzen, die Musik soll passen und einen Über-

raschungseffekt sollte es schließlich auch noch geben. Die dazugehörigen Songs sind nach so einem Auftritt noch lange von den Choreographen geprägt: »Das wird man nicht mehr los – sobald man ein Lied hört, zu dem man einmal etwas einstudiert hat, macht man in Gedanken seinen Part noch einmal durch«, berichtet Astrid Thuilot ihre Erfahrung.

Für den Auftritt von »One Billion Rising« haben die Trommler die Karnevals-Proben ruhen lassen und die vertrauten Djembé-Rhythmen wie »Die Kamele« oder »Der Herbst« hervorgeholt. Diese wohl komisch klingenden Bezeichnungen sind für die Gruppe ganz normal, denn so prägen sie sich die verschiedenen Rhythmen ein. Jeder hat seine eigene Methode: während einer alleine durch das Hören alles nachspielen kann, muss ein anderer zu den Noten

greifen. Zu dem ungewöhnlichen Auftrittsort vor dem Paderborner Rathaus sagt Dieter Thuilot: »Es hat ein bisschen was von einem Flashmob. So einfach los zu singen – das ist schon eine Herausforderung.«

Kadha Kidole

Astrid und Dieter Thuilot haben die Gruppe »Kadha Kidole« in 2008 mit sieben Interessierten gegründet. In 2014 konnten sie wegen der vielen Anfragen eine zweite Gruppe eröffnen. Die mittlerweile 23 aktiven Trommler proben getrennt. Die Auftritte bestreiten sie gemeinsam und treffen sich dafür im Vorfeld gruppenübergreifend.

@ www.kadha-kidole.de



Im Jahr 2008 wurde die Gruppe »Kadha Kidole« gegründet. Mittlerweile gibt es zwei aktive Gruppen mit 23 Trommlern, die bei vielen Anlässen und Veranstaltungen mitwirken.

Gesundheitsamt warnt vor Grippewelle

Experten raten zu frühzeitigem Besuch beim Hausarzt – Virus ist hochansteckend

Kreis Lippe (SZ). Das Gesundheitsamt des Kreises Lippe warnt vor einer Grippewelle. Derzeit würden immer häufiger Fälle gemeldet. Erfahrungsgemäß werde die Zahl der Erkrankungen in den kommenden Wochen noch weiter ansteigen: »Wir rechnen damit, dass die Grippewelle jetzt ins Rollen kommt«, erklärt Dr. Kerstin Ahaus, Leiterin des Gesundheitsamtes beim Kreis Lippe.

»Auf den ersten Blick ähnelt die Grippe häufig den Symptomen einer Erkältung, auch gripplaler Infekt genannt. Abschließende Sicherheit gibt ein Rachenabstrich

beim Hausarzt, der im Labor analysiert wird«, erläutert Marco Schulze vom Gesundheitsamt des Kreises. Deshalb sollten Erkrankte sich zeitnah an ihren Hausarzt wenden. Er stellt die Diagnose, ob es sich um eine Grippe oder einen gripplalen Infekt handelt, außerdem kann er Medikamente zur Symptomlinderung verschreiben.

Typische Symptome einer Grippe sind das plötzlich einsetzende Krankheitsgefühl mit Fieber, Halsschmerzen und trockenem Husten, meistens begleitet von Muskel-, Glieder-, Rücken- oder Kopfschmerzen. Die Schwere der Er-

krankung kann insgesamt sehr unterschiedlich sein. Erkrankte sollten darauf achten, den Kontakt zu anderen Menschen möglichst einzuschränken, dies gilt besonders zu Säuglingen, Kleinkindern, Schwangeren, Senioren sowie Menschen mit einem geschwächten Immunsystem oder chronischen Grunderkrankungen. Darüber hinaus sollten sie unbedingt Bettruhe einhalten und körperliche Anstrengungen vermeiden. Regelmäßiges Lüften des Krankenzimmers trägt ebenfalls zur Genesung bei. Wer sich trotz Grippeerkrankung nicht

schont, riskiert laut Gesundheitsamt Komplikationen: So können in der Folge einer Grippe Lungenentzündungen auftreten, bei Kindern können sich auch Mittelohrentzündungen entwickeln. Selten sind Entzündungen des Gehirns oder des Herzmuskels.

Die Grippe wird durch Viren ausgelöst – diese verändern sich ständig und bilden häufig neue Varianten. Deshalb kann man auch mehrmals im Leben an Grippe erkranken, und deshalb muss auch jedes Jahr ein neuer Impfstoff entwickelt werden.

Der Grippe-Virus ist hochan-

steckend: So gelangen beim Niesen, Husten oder Sprechen kleinsten, virushaltigen Tröpfchen des Nasen-Rachen-Sekrets von Erkrankten in die Luft und können von anderen Menschen in der Nähe eingeatmet werden. Auch über die Hände kann eine Ansteckung erfolgen: So werden die Viren weitergereicht, wenn die Hände mit virushaltigen Sekreten in Kontakt gekommen sind. Häufiges und gründliches Händewaschen ist deshalb ein wichtiger Beitrag, um Infektionsketten zu unterbrechen und sich und andere vor einer Ansteckung zu schützen.

Rat berät über den Haushalt

Schlängen (He). Der Gemeinderat Schlangen versammelt sich am Donnerstag, 23. Februar, zu seiner 16. Sitzung. Die öffentlichen Beratungen beginnen um 19 Uhr in Raum 02 des Bürgerhauses. Die Tagesordnung sieht vor, dass der Rat die Haushaltssatzung und das Haushaltssicherungskonzept 2017 beschließt. Zudem wird über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze abgestimmt. Laut Vorschlag der Verwaltung ist es notwendig, die Realsteuern zu erhöhen, um das Ziel zu erreichen, bis zum Jahr 2020 einen ausgeglichenen Haushalt zu realisieren. Die Grundsteuer B soll um fünf Prozent angehoben werden, auf eine weitere Anhebung der Gewerbesteuer soll verzichtet werden. Eröffnet wird die Ratssitzung mit einer Bürgerfragestunde.

Schulze-Waltrup hält Vortrag

Schlängen (SZ). Der CDU-Gemeindeverband Schlangen lädt für morgen, Freitag, zu einer Mitgliederversammlung ein. Die Christdemokraten werden Ehrungen vornehmen, Rückschau halten und einen Ausblick auf das Wahljahr 2017 geben. Als Gastredner wird Bernd Schulze-Waltrup erwartet. Der Kreisvorsitzende der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft Paderborn (CDA) spricht zum Thema »Europa im Alltag – Vom Paderborner Kirchturm in eine globalisierte Welt«. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr im Gasthof Sibille-Ostmann.

Fastenaktion steht im Fokus

Schlängen (SZ). Der offene Kreis »Wo zwei oder drei...« trifft sich am Montag, 20. Februar, in der Gaststätte »Zur Rose«. Heike Gathmann wird die Fastenaktion der evangelischen Kirche »7 Wochen ohne« vorstellen. In diesem Jahr trägt diese Aktion den Titel »Augenblick mal! Sieben Wochen ohne sofort«. Es geht dabei um den Umgang mit der Zeit, an der es vielen Menschen oft mangelt, und um Ermutigung zur Entschleunigung sowie Geduld mit den Mitmenschen. Gäste sind willkommen. Das Treffen beginnt um 19.30 Uhr.

Angler bereiten Saisonstart vor

Schlängen (SZ). Der Angelsport-Verein Schlangen bereitet sich auf die neue Saison vor. Der Vorstand lädt daher alle Mitglieder zum ersten Arbeitseinsatz am Samstag, 18. Februar, ein. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Vereinsheim. Ein weiterer Arbeitseinsatz ist am Samstag, 25. Februar, ab 8 Uhr, vorgesehen. Am Tag darauf, 26. Februar, können die Mitglieder im Vereinsheim heimische Wurstspezialitäten genießen. Dann beginnt um 11 Uhr das Schlachtfest. Das Angeln ist für Sonntag, 2. April, geplant.